

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 16.01.1736-24.09.1736

April 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176658

nicht lauge war da/ing fund das anno 3242
 ufolgt, mit drey iahren 109. 2. 10. 15. 18. 19.
 coll. Josephi antiqu. Iud. lib. IX. c. XI. in auct. p.
 sacula seit drey hundert Jahren characteribus auct.
 nologitio: 1) Apostolorum, 2) virorum Aposto-
 licorum, 3) afflictionis ecclesiae, 4) impera-
 torum Christianorum, 5) controversiarum,
 6) deficientis ecclesiae, 7) antichristianismi
 occidentalis et orientalis, 8) iconoclasta-
 ram, 9) superstitionum, 10) obscurorum,
 11) paparam malignorum, 12) Waldensium,
 13) inquisitorum, 14) Wiclefitarum, 15) Hu-
 sitarum, 16) reformationis ecclesiae, 17) re-
 formationis evangelicorum, 18) proventus bi-
 bliorum.

Das 2. April 1700, aus dem Jahr 1700. la. 1700. fast
 Aluon in Nagapahnam zu wachzig Jahren für die Armen
 Nagapah. in dem Lande Nagapah. in dem Lande Nagapah.
 die Pflichten in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.
 will ich in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.
 wachzig, weil es die Pflichten in der Stadt Nagapah.
 exemplar von Johann August Wadswy, Priester
 hundert und vierzig Jahren, fast aus der Stadt Nagapah.
 Nagapah. in der Stadt Nagapah.

Das 5. Apr. 1700. weil das Land Nagapah. in der Stadt
 Nagapah. in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.
 Nagapah. in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.
 Nagapah. in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.
 Nagapah. in der Stadt Nagapah. in der Stadt Nagapah.

Geprais
vom Altar
des Agnus
Dei.

Am 11. Apr. ging nun von uns nach Anandaman
galam, also vor dem Hofe, der Götter = Bhagat,
samen gezogen worden, dabei fünf Tische in der
das meiste, unter dem alten, laienhand, das zu
Rome, da man die vier Ausharjats nicht gleich
gezogen, sondern die beiden, weil man, abgesehen
geschnitten haben, das oben, in gefallen, so das
ihnen zuwar, der Geist aufzugehen, die übrigen
drei aber nur etwas gegessen worden. Es ist
vorher eine Fülle von Göttern, die oben
falls zugetragen worden. Die waren, aber die
jetzt dem Bhagat, wie man, die auf zu sehen. Da
sagte man zu einem sehr könnenden Bhagat,
der: so, wie man vorseh, als wie es geschehen,
nicht was zu sagen, und man, sie zu sehen, wie
schicklich, das oben zu zeigen, das sie es sich
bei ihrem Götterdienst, so dann, was das, in der
denn, der, wie, selbst, der Tiruwallawer und andere
weitere, zu zeigen, nicht die, was, die, die, die,
sind. Ein wie, der, das, die, die, die, die, die,
und gleichwohl zu sehen, die, die, die, die, die,
das, die, auf, die, die, die, die, die, die,
ihnen, die, die, die, die, die, die, die, die,
Pagoda, was, das, die, die, die, die, die, die,
sind, die, die, die, die, die, die, die, die,
sie, die, die, die, die, die, die, die, die,
wofür, die, die, die, die, die, die, die, die,
so, die, die, die, die, die, die, die, die,

so, die, die, die, die, die, die, die, die,

[illegible]

Den 30. Apr. Als das Land-Kundigen von einem
 Pombato Antritt zu Uthiracudi wieder je 2 p 2 Kundigt
 kam, beauftragte er, das die Wamen von ihm aus Gr. Kundigt
 unter
 seinen daselbst, das von neuen Antritt vorlag
 Nachricht gefalt, in trügliche Weise seinen von einem
 Erlaubnis zu einem ganzem Jahr, welches er eine
 Kundigt gefalt, über die acht Religionen aus
 Matth. 6. Das, das auf von dem angestrichen
 Werten einige Bewegung zu ihm, die Wamen
 gezeigte, und sie von langer Zeit, da das Cate-
 chet Schawri, mit welchem sie bekannt waren,
 auf einige Tage zu ihm, Kommt, mochte, um
 von ihm die Befehle, die sie in der Religion
 nicht zu verwechseln.

[illegible]